



CONERGY

Zwischenbericht zum 3. Quartal 2007

Kennzahlen

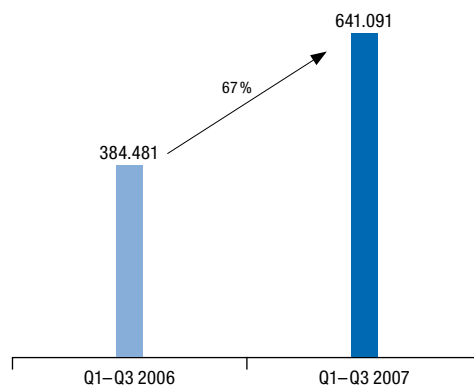
		Q1-Q3 2007	Q1-Q3 2006
Umsatz	TEUR	641.091	384.481
Deutschland	TEUR	268.573	264.272
International	TEUR	372.518	120.209
EBIT	TEUR	-1.425	5.662
EBIT-Marge	in %	-0,2	1,5
Konzernergebnis	TEUR	-9.084	3.536

		30.09.2007	31.12.2006
Bilanzsumme	TEUR	1.148.773	698.397
Eigenkapital	TEUR	319.309	183.861
Eigenkapitalquote	in %	28	26

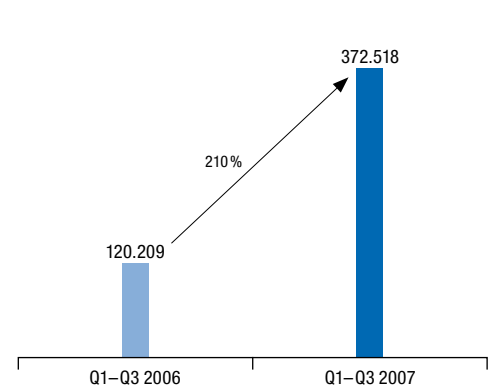
		Q1-Q3 2007	Q1-Q3 2006
Cashflow aus Investitionstätigkeiten	TEUR	-140.602	-58.107
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-214.457	-242.247
Ergebnis je Aktie	in EUR	-0,28	0,12
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (zum 30.09.)	in Tsd.	32.189	29.759
Mitarbeiter FTE ¹ (zum 30.09.)		2.741	1.340
Deutschland		1.636	908
International		1.105	432

¹ Full Time Equivalent

Umsatzentwicklung (in TEUR)



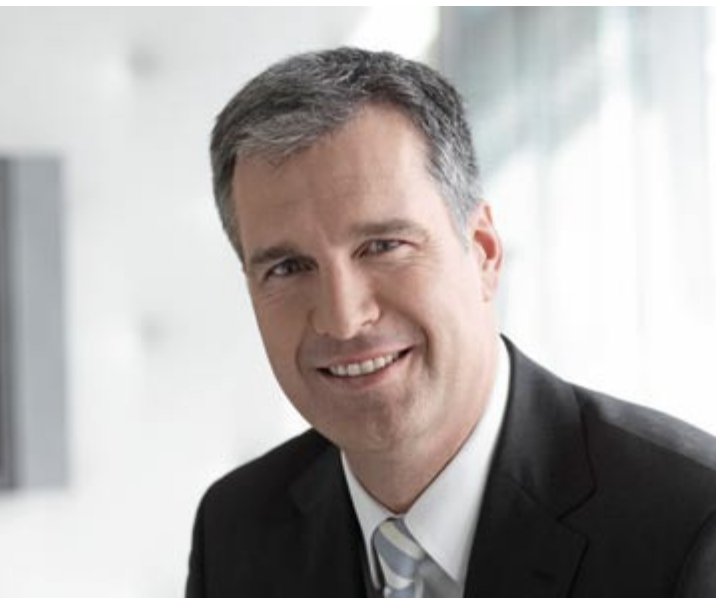
Umsatz außerhalb Deutschlands (in TEUR)



Inhalt

4	Vorwort	20	Gewinn- und Verlustrechnung
7	Zwischenlagebericht	21	Bilanz
17	Ausblick	22	Kapitalflussrechnung
18	Aktie	23	Eigenkapitalentwicklung
		24	Segmentberichterstattung
		28	Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss
		32	Impressum und Kontakt Finanzkalender

*Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,*



in den ersten neun Monaten dieses Jahres haben wir unseren Umsatz um 67 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert. Leider mussten wir Sie wenige Wochen nach Quartalsende aber darüber informieren, dass unser Unternehmen aufgrund von Lieferverzögerungen im Jahr 2007 das gesetzte Umsatz- und Ergebnisziel nicht erreichen wird.

Uns war bewusst, dass wir damit am Markt eine große Enttäuschung auslösen würden. Wir haben Sie und die breite Öffentlichkeit unverzüglich in einer Ad-hoc-Meldung davon informiert und standen in einer Konferenzschaltung Rede und Antwort. Darüber hinaus haben wir in der letzten Woche bekannt gegeben, dass wir einen kurzfristig aufgetretenen Liquiditätsengpass mit Unterstützung eines neuen Investors, Dr. Otto Happel, dem großen persönlichen Engagement einiger unserer Altaktionäre sowie der finanzierenden Banken beseitigen konnten.

Nach der Kapitalerhöhung, mit der wir unsere Liquidität sichergestellt haben, steht für uns jetzt ein Maßnahmenpaket an vorderster Stelle, das die Ursachen behebt. Unsere Bilanz ist im Prinzip gesund. Nur unsere Vorräte und Forderungen sind definitiv zu hoch. Das Thema Lieferuntreue einiger Partner ist in unserem Geschäft nicht neu, doch dass dies ein solches Ausmaß erreichen kann, war auch für uns eine außerordentlich schmerzliche Erfahrung. Wir wissen, dass wir uns nun wieder Vertrauen in unser gut positioniertes Unternehmen verdienen müssen. Die wichtigsten Schritte haben wir dafür bereits eingeleitet: Wir haben mit Dr. Jörg Spiekerkötter einen bewährten und DAX-erfahrenen Finanzchef unter Vertrag genommen. Wir haben – zweitens – einen Vertrag über die langfristige Lieferung von Siliziumwafern unterzeichnet. Und mit einem Maßnahmenprogramm zur Fokussierung auf Effizienz und ertragsorientiertes Wachstum werden wir jetzt Planbarkeit, Zuverlässigkeit und unsere Profitabilität verbessern. Drittens haben wir Projekte zur Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation gestartet.

Die grundlegenden Wachstumstreiber unseres Geschäfts sind nach wie vor intakt. Wir verzeichnen weiterhin eine ungebrochene, starke Nachfrage nach unseren Produkten, und wir erwarten auch weiterhin hohe Wachstumsraten im Markt für Erneuerbare Energien.

Wir sind in den vergangenen Jahren sehr stark gewachsen und wir haben sehr viel Zeit und Ressourcen investiert, um auf allen wichtigen Märkten der Welt eine führende Präsenz zu haben. Wir sind stolz darauf, dass wir dies auch erreicht haben. Nun wollen wir uns auf Ertrag und ertragsorientiertes Wachstum konzentrieren. Unser Ziel ist, die Effizienz und Ertragsstärke des Unternehmens nachhaltig zu verbessern, und zwar durch die strategische Fokussierung auf profitable Geschäftsgebiete, eine verstärkte Ausrichtung auf profitables Wachstum im Geschäftsbereich Photovoltaik sowie die Optimierung der Kosten- und Unternehmensstrukturen.

Diese Initiativen sind bereits eingeleitet; sie werden in den nächsten Wochen und Monaten präzisiert und implementiert. Die soeben bekannt gegebene Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts wird unsere Kapitalstruktur stabilisieren und uns flexibles, weitsichtiges Handeln ermöglichen.

Liebe Aktionäre und Aktionärinnen, ich habe Conergy in den vergangenen neun Jahren mit hohem persönlichen Einsatz, viel Ehrgeiz und Freude zu dem größten Solarunternehmen Europas aufgebaut, das in diesem Jahr mit 2.700 Mitarbeitern mindestens eine Milliarde Euro umsetzen wird. Das Unternehmen, seine Mitarbeiter, Kunden und Aktionäre liegen mir sehr am Herzen. Deshalb habe ich beschlossen, dass jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist, die Führung an ein Topmanagement zu übergeben, das große Erfahrung in der erfolgreichen Führung solcher Unternehmensgröße besitzt. Herr Dieter Ammer, langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender und Mitbegründer der Conergy AG, wird nun für eine Übergangszeit den Vorstandsvorsitz übernehmen. Damit sichern wir das Verständnis für die Marktentwicklung, Strategie und Erfolgsfaktoren im Übergang zu einer neuen Führung. Während dieser Zeit wird er sich, in enger Zusammenarbeit mit seinen Vorstandskollegen, darum kümmern, die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage zu identifizieren und umzusetzen. Gleichzeitig wird er mit dem Aufsichtsrat nach einem langfristigen Nachfolger suchen.

Ich möchte mich bei Ihnen für das in mich und in unser Unternehmen gesetzte Vertrauen bedanken. Ich bin überzeugt, dass Conergy und seine Mitarbeiter die Marktpositionen, die Kompetenz und die Begeisterung haben, um die wachsenden Potenziale des Marktes zu nutzen und damit Conergy wieder auf die Erfolgsspur zurückführen zu können.

Mit herzlichen Grüßen,



Hans-Martin Rüter
Vorstandsvorsitzender

Konzernlagebericht der Conergy AG für die ersten neun Monate 2007

1. Marktentwicklung für regenerative Energiesysteme

Die Nachfrage nach regenerativen Energiesystemen zieht in vielen Technologiebereichen und Märkten weiter schneller an als der Ausbau der Produktionskapazitäten.



In der Photovoltaik – dem Kerngeschäft der Conergy Gruppe – hat sich insbesondere der spanische Solarmarkt besonders erfreulich und schneller als erwartet entwickelt. So sind innerhalb kürzester Zeit die Anträge zum Netzan-schluss von Solarstromanlagen im Gesamtvolumen von knapp 400 MWp – dem von der Regierung gesetzten Ziel – eingereicht worden. Bis Ende September nächsten Jahres können weiterhin Solarstromanlagen zu den bis dato gültigen Einspeisevergütungen ans öffentliche Stromnetz gehen. Parallel arbeitet die spanische Regierung an einer Anschlussregelung und diskutiert mit den Solarverbänden über eine deutliche Aufstockung der Höhe des angestrebten Volumens bei gleichzeitiger Reduzierung der Vergütungssätze.

Angesichts der öffentlichen Diskussion über die Folgen des Klimawandels besteht auch für die Politik ein hoher Anreiz, die Entwicklung regenerativer Energieträger als entscheidenden Baustein bei der Reduktion von Treibhausgasen weiterhin aktiv zu fördern. Weltweit zeigt sich dies in den mannigfachen Programmen für Energie aus Wind, Sonne und Biomasse, die von den Regierungen bereits umgesetzt worden sind oder die sich noch in der Entwicklung befinden.

Folgerichtig hat sich die Bundesregierung daher anlässlich ihrer Klausur auf Schloss Meseberg dazu entschlossen, das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in seiner bisherigen Grundstruktur beizubehalten. Erste Entwürfe für eine Novellierung des EEG deuten darauf hin, dass die Photovoltaik in den kommenden Jahren weiterhin substantieller Bestandteil der Klima-Strategie in Deutschland bleiben wird. Die Solarindustrie rechnet nicht mit einem Inkrafttreten des novellierten EEG vor Jahresbeginn 2009. Dieses wird zeigen, in welchem Umfang die deutsche Politik weiterhin die notwendigen Ziele beim Klimaschutz verfolgen, wie auch eine geringere Abhängigkeit beim Import von Energie aus politisch unsicheren Regionen dieser Welt und den Aufbau einer Zukunftsindustrie am Standort Deutschland unterstützen wird.

Deshalb setzt sich Conergy weiter dafür ein, die bestmögliche Förderung für ihre Photovoltaik-Kunden in Deutschland durchzusetzen. Gleichzeitig werden zunehmende Massenproduktion und Effizienzsteigerungen bei den Systemkomponenten der Conergy und ihren Zulieferern dazu beitragen, die solaren Systemkosten kontinuierlich zu senken, um so auch in Zukunft Produkte mit hoher Qualität zu attraktiven Preisen anbieten zu können.

2. Geschäftsentwicklung der Conergy Gruppe

Umsatzplus von 67 % in den ersten neun Monaten

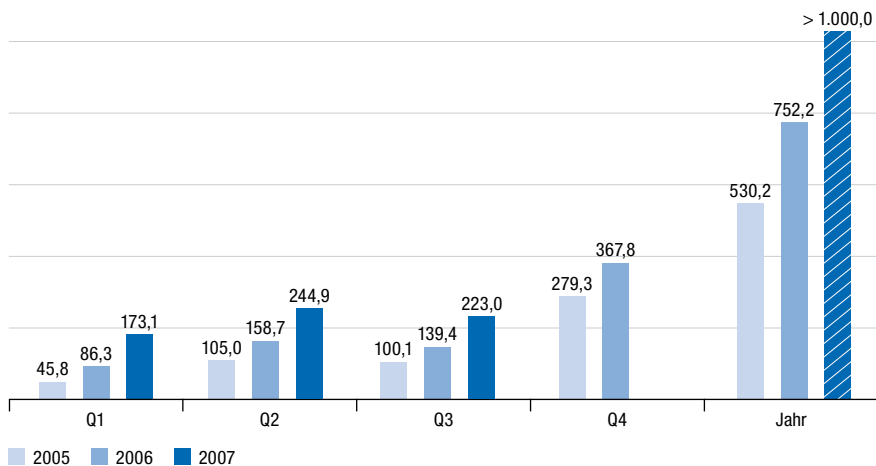
Conergy konnte den Umsatz in den ersten neun Monaten um 67 % auf EUR 641,1 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 384,5 Mio.) steigern. Im 3. Quartal stieg der Umsatz zwar um 60 % auf EUR 223,0 Mio., wurde aber wesentlich von Lieferverzögerungen bei Solarmodulen beeinträchtigt. Dies wirkte sich im 3. Quartal mit etwa EUR 130 Mio. im Umsatz aus. Aufgrund des weiterhin bestehenden Lieferisikos wurde die Umsatzprognose für 2007 von EUR 1.250 Mio. auf mindestens eine Milliarde Euro (Vorjahr: EUR 752,2 Mio.) reduziert.



Zu der Umsatzsteigerung in den ersten neun Monaten trugen die auf EUR 372,5 Mio. mehr als verdreifachten Auslandsumsätze (Vorjahreszeitraum: EUR 120,2 Mio.) bei. Im Inland stiegen die Umsätze im gleichen Zeitraum um 2 % von EUR 264,3 Mio. auf EUR 268,6 Mio.

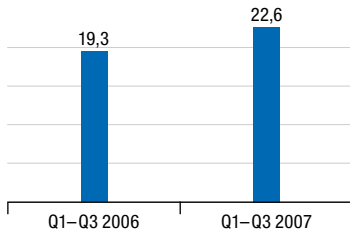
Wachstumsmotor bleibt das Kerngeschäft Photovoltaik mit einem Umsatzanstieg um 77 % in den ersten neun Monaten auf EUR 552,7 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 311,8 Mio.). Hohe Wachstumsraten wurden insbesondere in den Ländern rund um das westeuropäische Mittelmeer sowie in den USA und Korea erzielt. Der Umsatz in den Bereichen Solarwärme, Wind- und Bioenergie stieg um 22 % auf EUR 88,4 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 72,7 Mio.).

Umsatzerlöse nach Quartalen (in Mio. EUR)



3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entwicklung der Rohertragsmargen
(in %)



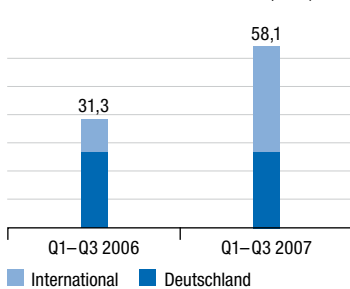
Entwicklung des Rohertrags

Die Rohertragsmarge konnte in den ersten neun Monaten 2007 im Vergleich zur Vorjahresperiode von 19,3% auf 22,6% gesteigert werden. Das hohe Wachstum der margenstärkeren Auslandsgeschäfte trug wesentlich zu dieser Steigerung bei. Im 3. Quartal betrug die Rohertragsmarge 24,2% gegenüber 23,6% im 3. Quartal des Vorjahres. Im Bereich Photovoltaik wurde mit 23,3% eine leicht unterdurchschnittliche Marge erzielt, die Marge aus dem Geschäft mit Solarwärme, Wind- und Bioenergie lag mit 38,1% deutlich darüber. Hierzu trugen insbesondere die wachsenden Umsätze im Bereich Solarthermie bei.

Ergebnisentwicklung

In den ersten neun Monaten wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von EUR –1,4 Mio. erzielt (Vorjahreszeitraum: EUR 5,7 Mio.). Das Konzernergebnis betrug EUR –9,1 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 3,5 Mio.). Wesentlich für die negative Gewinnentwicklung waren Lieferverzögerungen bei Modulen sowie gestiegene Personalkosten und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Anteil des Auslandsumsatzes (in %)



Der Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war wesentlich von Einmaleffekten geprägt: Aufgrund der Beendigung von einzelnen Geschäftsaktivitäten in Estland und in der Türkei wurde das Ergebnis in Höhe von EUR 3,6 Mio. belastet. Zusätzlich belasteten negative Effekte aus Kurssicherungsgeschäften das Ergebnis mit EUR 4,0 Mio. Darüber hinaus ergab sich im Rahmen der Neubewertung der nicht zahlungswirksamen latenten Steuern in Folge des am 6. Juli 2007 vom Bundesrat verabschiedeten Gesetz zur Unternehmensteuerreform in Deutschland ein einmaliger Steueraufwand in Höhe von EUR 2,5 Mio.

Bilanzstruktur und Finanzlage

Eine starker Anstieg im Working Capital und hohe Investitionen haben im 3. Quartal zu einem negativen Cashflow aus dem operativen Geschäft von EUR –195,4 Mio. und einem negativen Netto-Cashflow von EUR –247,8 Mio. geführt. Die Investitionen betrafen hauptsächlich den Aufbau der integrierten Solarmodulproduktion in Frankfurt (Oder) in Höhe von EUR 38 Mio.



In den ersten neun Monaten betrug der Cashflow aus dem operativen Geschäft EUR –205,2 Mio. nach EUR –241,5 Mio. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Diese Veränderung ist hauptsächlich auf die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind, zurückzuführen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit stieg auf EUR –140,6 Mio. gegenüber EUR –58,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Insgesamt betrug der Netto-Cashflow im Berichtszeitraum EUR –355,1 Mio. nach EUR –303,4 Mio. im Vorjahr.

Das Working Capital (Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abzüglich erhaltener Anzahlungen) ist im 3. Quartal von EUR 292 Mio. zum 30. Juni 2007 auf EUR 525 Mio. zum 30. September 2007 gestiegen. Wesentliche Ursachen hierfür waren um EUR 98,5 Mio. gestiegene Vorräte sowie eine Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 73,0 Mio. Davon entfällt mit EUR 53 Mio. der größte Teil auf den Fortschritt von Großprojekten.



Die Conergy AG hat am 31. Juli 2007 einen syndizierten Kreditvertrag in Höhe von insgesamt EUR 600 Mio. mit einer Laufzeit von 3 bzw. 4,5 Jahren abgeschlossen. Der Konsortialkredit teilt sich dabei in eine revolvingende Kreditfazilität und ein Tilgungsdarlehen auf. Der syndizierte Kredit ermöglicht bedarfsgerechte Ziehungen im Hinblick auf Laufzeit und Höhe.

Aufgrund der Ertrags- und Liquiditätsentwicklung im 3. Quartal 2007 wurden jedoch vertraglich vereinbarte Kriterien des Konsortialkredites (so genannte Financial Covenants) nicht eingehalten. Dies hat zu Nachverhandlungen geführt, die mit einer Vereinbarung erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Die bis zum 28. Februar 2008 geschlossene Vereinbarung sieht unter anderem vor, dass unter bankenmäßigen Bedingungen zusätzliche Mittel von bis zu EUR 30 Mio. zur Verfügung gestellt werden.

In Verbindung mit den Einnahmen aus der Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 70 Mio. stehen dem Unternehmen somit zusätzliche finanzielle Mittel von bis zu EUR 100 Mio. zur Verfügung.

4. Entwicklung der Mitarbeiterzahl

Zum 30. September beschäftigte Conergy weltweit 2.741 Mitarbeiter, das sind 1.401 mehr als zum 30. September 2006. Während in Deutschland der Ausbau der Produktion wesentlich zu der um 728 Mitarbeiter gesteigerten Beschäftigtenzahl beitrug, wuchs die Zahl in den Vertriebsniederlassungen in aktuell 26 Ländern um 673 Mitarbeiter. Damit ist jetzt eine Personalstärke erreicht, die das erwartete Wachstum sicherstellen kann.



5. Segmententwicklung

Conergy

Im Segment Conergy (Produktion, Großhandel, Vertrieb und zentrale Dienstleistungen) wurde im 3. Quartal ein Umsatz in Höhe von EUR 77,9 Mio. (Vorjahr: EUR 65,5 Mio.) sowie ein EBIT von EUR – 14,8 Mio. erzielt (Vorjahreszeitraum: EUR – 2,6 Mio.). Für die ersten neun Monate ergibt sich damit ein EBIT von EUR – 36,0 Mio. im Vergleich zu EUR – 8,3 Mio. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Segment Conergy war wesentlich durch Lieferverzögerungen bei Modulen beeinträchtigt.



In der Conergy Solarfabrik laufen seit Mitte Oktober die ersten eigenen Solarzellen vom Band. Die Testzellen erreichten einen Spitzenwirkungsgrad von deutlich über 15 %. Ab November wird die Modulproduktion in Frankfurt (Oder) mit eigenen Zellen beliefert.

Für ein zügiges Hochfahren der Produktion werden zusätzlich Zellen externer Lieferanten verwendet. Seit Juli 2007 werden in Frankfurt (Oder) Module des Typs „Conergy PowerPlus“ zunehmend in integrierter Fertigung hergestellt und dem Vertrieb der Conergy Gruppe vor allem in Deutschland, Spanien, Italien und Belgien zur Verfügung gestellt. Derzeit sind im Werk in Frankfurt (Oder) 370 Mitarbeiter beschäftigt.

SunTechnics

Im Bereich der schlüsselfertigen Systeminstallation, vom privaten Hausdach über architektonisch anspruchsvolle Fassaden bis hin zu Solar- oder auch Bioenergie-Großanlagen, konnte SunTechnics im 3. Quartal einen Gesamtumsatz in Höhe von EUR 74,6 Mio. erzielen. Dies entspricht einer Steigerung von 71 % (Vorjahreszeitraum: EUR 43,6 Mio.).

Weltweit konnten die SunTechnics Mitarbeiter auch im vergangenen Quartal zahlreiche Photovoltaik-Großprojekte erfolgreich zum Abschluss bringen und gleichzeitig neue Großaufträge gewinnen. In Deutschland hat SunTechnics im vergangenen Quartal auf den Dächern von privaten Haushalten, Landwirten sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 8,5 MWp installiert.

Auch auf der Iberischen Halbinsel ist SunTechnics hervorragend positioniert und profitiert von der starken solaren Nachfrage in diesem Wachstumsmarkt: Neben zahlreichen Solarthermieanlagen wurden in den vergangenen drei Monaten Komplettsysteme mit rund 22.400 Photovoltaikmodulen an Privatkunden und kleinere Unternehmen verkauft. Zusätzlich zu den zahlreichen Aufträgen der EPURON realisiert SunTechnics derzeit in Spanien Photovoltaikprojekte mit einer Gesamtleistung von 13 MWp. Allein für SunTechnics Kunden sollen voraussichtlich noch in diesem Jahr weitere Großanlagen mit einer Gesamtleistung von 8 MWp installiert werden.

Im Bereich Solare Kühlung ist SunTechnics in Spanien eine erfolgreiche Kooperation mit ClimateWell, einem internationalen Anbieter für solare Klimaanlage aus Schweden, eingegangen. Die Systeme können Energie speichern und gewährleisten so eine zuverlässige Kühl- oder Heizleistung. Dank des Kooperationsvertrags kann das spanische SunTechnics Team die Absorptionskältemaschinen in seine schlüsselfertigen Systemlösungen integrieren. Die Technologie richtet sich in erster Linie an Privatkunden mit Einfamilienhäusern. Die ersten SunTechnics Anlagen mit der neuen Technologie wurden bereits erfolgreich fertig gestellt.

In den vergangenen drei Monaten stellten die SunTechnics Mitarbeiter an der amerikanischen Ost- und Westküste neben zahlreichen kleineren Anlagen für Hausbesitzer beispielsweise auch eine 314 kWp-Photovoltaikanlage für das Unternehmen Colusa Rice Co. sowie eine 250 kWp-Anlage auf dem Dach eines Safeway Supermarktes in Kalifornien fertig. Derzeit baut das Team in den USA mehrere Anlagen mit einer Gesamtleistung von 7 MWp: Im Bundesstaat Kalifornien zum Beispiel wurde mittlerweile mit der Installation des 1,9 MWp-Solarkraftwerkes für den South San Joaquin Irrigation District (SSJID) begonnen. Für dieses Projekt kommt ein neues, speziell im eigenen Hause entwickeltes einachsiges Nachführungssystem zum Einsatz.

Auch in der Region Asien-Pazifik versorgt SunTechnics die Menschen mit verschiedenen Erneuerbare-Energie-Systemen: Im Norden Indiens konnten SunTechnics Mitarbeiter in einer Höhe von 5.364 Metern über dem Meeresspiegel das höchstgelegene Hybridsystem der Welt, bestehend aus Solarstromanlage und kleinen Windgeneratoren, in Betrieb nehmen. Des Weiteren konnten in Indien wichtige Verträge über die Elektrifizierung netzferner Dörfer unterschrieben werden. So stattet SunTechnics beispielsweise 42 Dörfer mit 1.650 Solar Home Lighting Systemen und 165 Solar Street Lighting aus und ist auch für deren Wartung verantwortlich.



EPURON

Im Bereich der Projektentwicklung und strukturierten Finanzierung konnte im 3. Quartal 2007 ein Umsatz in Höhe von EUR 70,5 Mio. erzielt werden (Vorjahreszeitraum: EUR 30,4 Mio.) Damit stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten insgesamt um 140 % von EUR 87,7 Mio. in 2006 auf EUR 210,6 Mio. in 2007.

EPURON hat im 3. Quartal in Deutschland Solarkraftwerke mit einer Gesamtleistung von rund 15 MWp an das öffentliche Stromnetz angeschlossen oder den Bau begonnen. Die Projekte werden über eine Rahmenfinanzierung der Bremer Landesbank finanziert. Der Vertrag, der ein Volumen von EUR 105 Mio. umfasst, sichert die Fremdkapital- und Eigenkapitalvorfinanzierung von Solarparks mit einer Leistung von bis zu 28 MWp. Weitere Dünnschichtprojekte in Süddeutschland befinden sich in fortgeschrittenem Entwicklungsstadium.

Diese Finanzierungslinie ermöglicht außerdem die Realisierung von Solarparks in Italien mit einer Gesamtspitzenleistung von 3 MW. Davon sind 900 kWp bereits in fortgeschrittenem Baustadium und werden voraussichtlich noch im laufenden Jahr fertig gestellt.

An Hannover Leasing konnte EPURON im 3. Quartal das Photovoltaik-Portfolio „Blue Gold“ veräußern. Die in Deutschland liegenden Solarparks mit einer Gesamtleistung von 10,7 MWp wurden von EPURON entwickelt und realisiert.

Auch im 3. Quartal konnte EPURON weltweit die Projektpipeline ausbauen. Mit der Akquisition von Panergia, einem führenden spanischen Projektentwickler für Photovoltaik, wurde zusätzliches Potenzial für die Entwicklung großer Solarparks gewonnen. Gemeinsam mit Panergia ist der Baustart von Anlagen für mindestens weitere 30 MWp vorbereitet. Der Netzanschluss dieser Projekte ist bis spätestens Ende September nächsten Jahres vorgesehen, um noch den Tarif des aktuellen Fördergesetzes für Erneuerbare Energien zu nutzen. Weitere Projekte mit einer Leistung von insgesamt bis zu 100 MWp befinden sich derzeit in Planung. Diese Projekte werden in die Realisierungsphase gehen, sobald die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Anlagen, die nach September 2008 ans Netz gehen, feststehen. Es wird erwartet, dass mit den neuen Einspeisetarifen die Umsetzung von Großprojekten weiterhin wirtschaftlich attraktiv bleiben wird. EPURON plant, bis Ende 2007 in Spanien PV-Großprojekte mit einer Leistung von insgesamt bis zu 25 MWp zu installieren.



Mit dem Abschluss eines Stromabnahmevertrages ist EPURON der Eintritt in den zukunftssträchtigen amerikanischen Solarmarkt gelungen. Exelon, einer der bedeutendsten Energieversorger an der US-Ostküste, hat sich zur Abnahme von Solarstrom aus einem 3 MWp-Solarpark verpflichtet. Das Photovoltaik-Kraftwerk wird noch in diesem Jahr in der Nähe von Philadelphia in Bau gehen und nach Fertigstellung die derzeit größte Anlage an der Ostküste sein. Weitere Projekte befinden sich in unterschiedlich fortgeschrittenen Entwicklungsstadien – für ein Großprojekt in New Jersey werden bereits exklusive Verhandlungen über einen Stromabnahmevertrag mit lokalen Energieversorgern geführt.

Im Bereich solarthermische Großkraftwerke hat EPURON seine Entwicklungsteams verstärkt. Das Unternehmen hat in Spanien Projekte mit einer Gesamtleistung von 150 MW in einer fortgeschrittenen Entwicklungsphase. Die Entwicklung des ersten solarthermischen Kraftwerkes mit einer Leistung von 50 MW in der Extremadura konnte entschieden vorangetrieben werden. Elementare Genehmigungen zum Betrieb der Anlage liegen bereits vor. Es wird davon ausgegangen, dass die Entwicklung dieses Kraftwerkes damit in der ersten Jahreshälfte 2008 abgeschlossen werden kann.



Die Internationalisierung von EPURON ist auch im Windbereich deutlich spürbar. Ein Rahmenvertrag über die Lieferung von 80 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 160 MW ermöglicht EPURON bereits in den kommenden zwei Jahren weitere internationale Windparks zu realisieren. Im Süden Italiens hat das Unternehmen ein Windprojekt mit einer Leistung von 42 MW in konkreter Planung, das 2008 in Bau gehen soll. Auch Nordfrankreich bietet ideale klimatische Verhältnisse für den Ausbau der Windenergie. EPURON entwickelt dort mittelfristig acht Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 90 MW. In Australien hat EPURON bisher Baugenehmigungen für drei Windparks mit einer Gesamtleistung von 90 MW erhalten. Der Baustart für das erste Projekt mit einer Leistung von 30 MW ist für Anfang 2008 vorgesehen. Die Vertragsverhandlungen stehen kurz vor dem Abschluss. In Indien befindet sich das Unternehmen momentan im Prozess zur Flächensicherung für einen Windpark mit einer Leistung von etwa 25 MW. Darüber hinaus werden Optionen auf weitere Parks mit einer Gesamtleistung von rund 150 MW geprüft.

6. Wesentliche Chancen und Risiken für die im Berichtszeitraum folgenden drei Monate

Dieser Zwischenbericht beinhaltet auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Informationen basieren auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen der Conergy hinsichtlich der künftigen Entwicklung. In den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums haben sich im Wesentlichen nur die in diesem Zwischenbericht beschriebenen Änderungen gegenüber den im Konzernlagebericht 2006 beschriebenen Chancen und Risiken ergeben. Dazu zählen wirtschaftliche Risiken, branchenspezifische Risiken, Risiken aus Finanzierung und betrieblichen Aktivitäten, rechtliche Risiken, Gesamtrisiko, Risikomanagement, Preisänderungsrisiken, Ausfall- und Liquiditätsrisiko. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich innerhalb der folgenden drei Monate des Berichtszeitraums noch Veränderungen ergeben. Dementsprechend vorhandene Ungewissheiten bergen naturgemäß eine Reihe von Chancen und Risiken, von denen auch einige außerhalb des direkten Einflusses der Conergy AG liegen, die den Erfolg und das Ergebnis des Unternehmens wesentlich beeinflussen können. Dementsprechend könnten sie auch dazu führen, dass sich die Geschäfte der Conergy AG positiver oder negativer als in den hier zu findenden zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben entwickeln.

7. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Am 7. November 2007 hat Conergy mitgeteilt, dass der Unternehmensgründer und bisherige Vorstandsvorsitzende Hans-Martin Rüter das Unternehmen nach Veröffentlichung des Neun-Monatsberichts (12. November 2007) am 15. November 2007 verlassen wird. Bis zur Bestellung eines Nachfolgers wird der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Dieter Ammer, vorübergehend den Vorstandsvorsitz übernehmen.

Conergy teilte darüber hinaus mit, dass sich im Rahmen des dynamischen Wachstums ein kurzfristiger Liquiditätsengpass ergeben hat. Neben den unter Ziffer 3 („Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“) auf Seite 10 dieses Zwischenberichts dargestellten Maßnahmen hat die Conergy AG eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Diese wurde von Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates bzw. Angehörigen („die Altgesellschafter“) sowie von der Leemaster Ltd., die von Dr. Otto Happel beherrscht wird, unter Ausschluss des Bezugsrechts gezeichnet.

Die Gesellschaft hat im Zuge der Kapitalerhöhung 2.088.929 neue Aktien zum Preis von EUR 33,51 ausgegeben (entsprechend dem gewichteten Durchschnittskurs der letzten fünf Handelstage vor der Kapitalerhöhung). Leemaster beteiligt sich zunächst mit einem Anteil von 4,25 % und hat sich zusätzlich von den Altgesellschaftern Optionen zum Erwerb von weiteren Aktien bis zu einem Anteil von 25,1 % einräumen lassen. Der Optionspreis liegt deutlich unter dem Marktniveau bei Zeichnung.

Mit Wirkung vom 1. November 2007 ist Dr. Jörg Spiekerkötter (49) als neues Vorstandsmitglied für Finanzen bestellt worden. Mit Dr. Spiekerkötter gewinnt Conergy eine renommierte Führungskraft als Finanzvorstand mit langjäh-

riger Managementenerfahrung in einem weltweit aktiven DAX-Unternehmen. Im Vorstand der Schering AG war der promovierte Jurist verantwortlich für die Bereiche Finanzen, IT, Recht und Personal. Diese Bereiche verantwortet er ab dem 1. November bei Conergy. Zuletzt war Dr. Spiekerkötter als Finanzvorstand der holländischen ORGANON BioSciences tätig. Mit Wirkung vom 1. November wurde ebenfalls Philip von Schmeling als stellvertretendes Vorstandsmitglied mit Verantwortung für die Produktbereiche in der Photovoltaik vom Aufsichtsrat ernannt. Philip von Schmeling leitete bisher das GTT (Global Technology Team) PV-Module. Der international erfahrene Manager verantwortet den Aufbau der eigenen voll automatisierten Produktion in Frankfurt (Oder). Darüber hinaus verantwortete er die weltweite Beschaffung und Qualitätskontrolle der für das Kerngeschäft der Conergy Gruppe wesentlichen Solarmodule.

Am 9. November hat die Conergy AG mitgeteilt, dass der Aufsichtsrat Pepyn R. Dinandt (46) zum Chief Operating Officer (COO) und Mitglied des Vorstandes bestellt hat. Dinandt tritt zum 15. November 2007 an und wird Stellvertreter von Dieter Ammer, der zum selben Datum vorübergehend den Vorstandsvorsitz der Conergy übernehmen wird. Damit gewinnt Conergy einen erfahrenen internationalen Manager, der Experte für Reorganisationen ist und verschiedene Vorstands- und Geschäftsführungspositionen erfolgreich bekleidet hat.

Conergy hat am 26. Oktober einen Liefervertrag über siliziumbasierte Wafer, einem Vorprodukt für Solarzellen und Module, im Wert zwischen 7 und 8 Mrd. US-Dollar bis zum Jahr 2018 vereinbart. Damit sichert sich Conergy langfristig einen wesentlichen Anteil seines Rohstoffbedarfs für die eigene Produktion in Frankfurt (Oder) und stellt die Weichen für kontinuierliches weiteres Wachstum. Im Einzelnen sieht die Vereinbarung vor, dass Conergy ab Juli 2008 mit siliziumbasierten Wafern von MEMC beliefert wird. Das Volumen der Lieferungen nimmt bei kontinuierlich sinkenden Preisen jährlich zu.

Am 7. November 2007 hat die Conergy AG mitgeteilt, dass die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) das Unternehmen mit Schreiben vom 31. Oktober 2007 von ihrer Absicht unterrichtet hat, den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Conergy AG zum 31. Dezember 2006 sowie den Halbjahresfinanzbericht der Conergy AG zum 30. Juni 2007 einer Prüfung gemäß § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 HGB zu unterziehen. Anlass der Überprüfung des Konzernabschlusses 2006 ist die bilanzielle Behandlung einer Grundstücksstransaktion, die zu einem Gewinn nach Steuern in Höhe von EUR 9 Mio. im Geschäftsjahr 2006 geführt hat. Die Überprüfung des Halbjahresfinanzberichts 2007 ist im Zusammenhang mit der am 25. Oktober 2007 herausgegebenen reduzierten Umsatz- und Ergebnisprognose der Conergy AG zu sehen. Die DPR beabsichtigt zu prüfen, ob die Erkenntnisse für die reduzierte Umsatz- und Ergebnisprognose bereits vor Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts zum 8. August 2007 vorlagen. In diesem Zusammenhang hat uns ebenfalls die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit Schreiben vom 8. November 2007 um Auskunft nach Erkenntnissen der reduzierten Umsatz- und Ergebnisprognose gebeten. Geprüft werden soll demnach, ob die Gesellschaft die in der Ad-hoc-Meldung vom 25. Oktober 2007 enthaltenen Informationen rechtzeitig veröffentlicht hat.

Ausblick

Wie bereits im Rahmen unserer Ad-hoc-Mitteilung vom 25. Oktober 2007 mitgeteilt, erwartet der Vorstand der Conergy AG für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstum auf über einer Milliarde Euro.

Bei der Ergebnisentwicklung für das Geschäftsjahr 2007 erwartet der Vorstand ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von EUR 40 Mio. Dagegen stehen erwartete Risiken in Höhe von EUR 30–50 Mio. Das Konzernergebnis wird daher nach heutiger Einschätzung entsprechend negativ ausfallen.

Bei der operativen Ergebnisentwicklung wirken sich insbesondere die negativen Effekte aufgrund erwarteter Lieferverzögerungen sowie schwierige Rahmenbedingungen im Bereich Bioenergie aus.

Die erwarteten Risiken in Höhe von EUR 30–50 Mio. beinhalten im Wesentlichen Risiken beim Fortschritt von Großprojekten, aus Währungssicherungsgeschäften sowie erwartete Effekte aus der Abwertung von Vorräten und Forderungen.

Der Ausblick für das laufende Jahr steht unter Vorbehalt einer kritischen Würdigung der bilanziellen Wertansätze der Conergy AG sowie unter Vorbehalt der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen, die derzeit die verschiedenen Geschäftsfelder untersuchen.

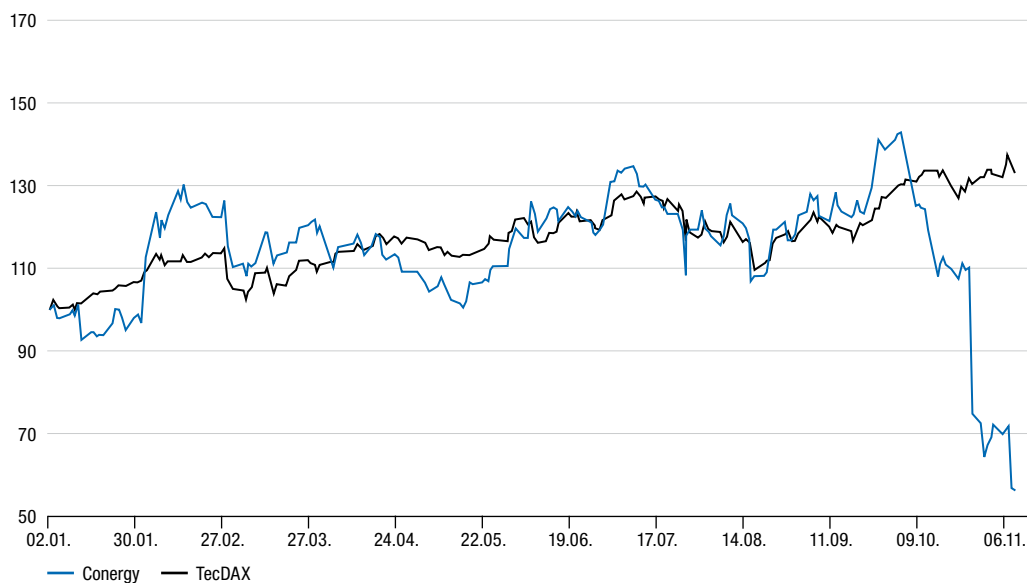
Die Umsatz- und Ergebnisprognosen für das Geschäftsjahr 2008 werden voraussichtlich nach Abschluss des Geschäftsjahres 2007 aktualisiert.

Conergy Aktie

Am 25. Oktober hat die Conergy AG ihre bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2007 korrigiert. Darüber hinaus wurde am 7. November eine Veränderung auf der Position des Vorstandsvorsitzenden bekannt gegeben und die erfolgreiche Durchführung einer Kapitalerhöhung zur Überwindung eines aktuellen Liquiditätsengpasses. Im Rahmen von Ad-hoc-Mitteilungen und Telefonkonferenzen für Analysten und Investoren wurden die Hintergründe hierzu erläutert.

Mit den Meldungen ging ein deutlicher Rückgang des Aktienkurses einher: Seit Ende des 3. Quartals sank der Wert der Aktie von EUR 66,60 auf EUR 27,24 (Stand 9. November).

Entwicklung der Conergy Aktie seit Jahresbeginn 2007 (indiziert)



Gewinn- und Verlustrechnung des Conergy Konzerns

TEUR	Q1–Q3 2007	Q1–Q3 2006	Q3 2007	Q3 2006
Umsatzerlöse	641.091	384.481	223.044	139.446
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.074	–351	3.410	–3.485
Materialaufwand	–499.361	–310.062	–172.523	–103.014
Rohhertrag	144.804	74.068	53.931	32.947
Personalaufwand	–82.147	–37.298	–31.133	–15.254
Andere aktivierte Eigenleistungen	10.149	4.249	4.179	2.955
Sonstige betriebliche Erträge	10.592	3.729	4.276	–364
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–76.268	–36.318	–35.624	–13.649
Sonstige Steuern	–404	–22	–53	–10
EBITDA	6.726	8.408	–4.424	6.625
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–8.151	–2.746	–4.515	–1.187
EBIT (operatives Ergebnis)	–1.425	5.662	–8.939	5.438
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.287	943	471	126
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–17.587	–1.653	–4.593	–1.158
Aufgrund eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	0	–4	0	–1
EBT (Ergebnis vor Steuern)	–10.725	4.948	–13.061	4.405
Ertragsteuern	1.956	–1.954	2.800	–1.733
Ergebnis nach Steuern	–8.769	2.994	–10.261	2.672
Davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend	315	–542	1	–314
Davon den Anteilseignern der Conergy AG zustehend (Konzernergebnis)	–9.084	3.536	–10.262	2.986
Ergebnis je Anteil (unverwässert) in EUR	–0,28 ¹	0,12 ¹	–0,31	0,10
Ergebnis je Anteil (verwässert) in EUR	–0,28 ¹	0,12 ¹	–0,31	0,10

¹ Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich durch Aktiensplit im Juni 2006 von bislang EUR 10 Mio. auf EUR 30 Mio. und durch Barkapitalerhöhung im März 2007 auf EUR 33 Mio.

Bilanz des Conergy Konzerns

TEUR	30.09.2007	30.09.2006	31.12.2006
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Werte	30.949	9.823	25.982
Goodwill	41.088	18.397	29.394
Sachanlagen	175.424	52.024	63.227
Finanzanlagen	4.442	493	849
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.315	1.131	1.592
Latente Steuerforderungen	42.431	22.662	17.639
Langfristige Rechnungsabgrenzungsposten	529	1.095	553
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	297.178	105.625	139.236
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	284.650	172.360	106.502
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	483.767	248.795	373.248
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	57.233	15.224	53.675
Flüssige Mittel	24.874	14.196	24.639
Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten	1.071	557	1.097
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	851.595	451.132	559.161
Aktiva, gesamt	1.148.773	556.757	698.397
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	33.000	30.000	30.000
Rücklagen	273.291	119.277	130.401
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	794	100	219
Bilanzergebnis	10.909	-15.307	21.814
Minderheitenanteile	1.315	-265	1.427
Eigenkapital, gesamt	319.309	133.805	183.861
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	151.524	594	1.792
Langfristige Rückstellungen	2.875	954	2.152
Latente Steuerschulden	44.667	18.430	24.232
Langfristige Rechnungsabgrenzungsposten	1.361	1.370	5.435
Langfristiges Fremdkapital, gesamt	200.427	21.348	33.611
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Finanzschulden	286.222	196.212	221.909
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	220.070	106.154	166.963
Erhaltene Anzahlungen	23.339	67.729	15.152
Kurzfristige Steuerschulden	6.610	297	7.059
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	92.301	31.126	69.665
Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten	495	86	177
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt	629.037	401.604	480.925
Passiva, gesamt	1.148.773	556.757	698.397

Kapitalflussrechnung des Conergy Konzerns

TEUR	Q1–Q3 2007	Q1–Q3 2006	Q3 2007	Q3 2006
Ergebnis nach Steuern	-8.769	2.994	-10.261	2.672
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.151	2.746	4.515	1.187
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	575	25	1.732	-12
Zinsen und ähnliche Erträge	-8.287	-943	-471	-125
Zinsaufwendungen	17.587	1.653	4.593	1.158
Ertragsteuern	-1.955	1.954	-2.800	1.733
Aufwendungen für den Verkauf von eigenen Anteilen	2.451	0	0	0
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	9.753	8.429	-2.692	6.613
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-178.148	-117.438	-98.479	-69.687
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-110.519	-119.026	-72.967	-23.455
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.107	-26.053	-59.287	35.356
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	8.187	61.552	-1.854	21.760
Zunahme (-)/Abnahme (+) anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	-29.023	-27.020	-8.395	-18.902
Zunahme (+)/Abnahme (-) anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	41.486	-21.981	48.257	-32.273
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-205.157	-241.537	-195.417	-80.588
Gezahlte Zinsen	-17.587	-1.653	-4.593	-1.158
Erhaltene Zinsen	8.287	943	471	124
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-214.457	-242.247	-199.539	-81.622
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-13.488	-4.013	-2.226	-1.846
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-120.348	-42.126	-44.219	-39.375
Auszahlungen für Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	-3.173	-11.620	-1.820	-2.422
Sonstige Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.593	-348	0	681
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-140.602	-58.107	-48.265	-42.962
Netto-Cashflow	-355.059	-303.354	-247.804	-124.584
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	147.000	0	0	0
Auszahlungen im Zusammenhang mit Eigenkapitalbeschaffung	-2.451	0	0	0
Einzahlungen /Auszahlungen aus der Aufnahme /Tilgung von Finanzkrediten	214.045	190.622	194.192	133.190
Auszahlungen für Dividenden	-3.300	-3.012	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	355.294	187.610	194.192	133.190
Fondsveränderung	235	-112.744	-53.612	8.606
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹				
Stand am 01.01./30.06.	24.639	126.940	78.486	5.590
Stand am 30.09.	24.874	14.196	24.874	14.196
	235	-112.744	-53.612	8.606

¹ Im Zahlungsmittelfonds sind auch die verzinslich angelegten und kurzfristig liquidierbaren Erlöse aus dem Börsengang ausgewiesen.

Eigenkapitalentwicklung des Conergy Konzerns

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage IAS 39	Ergebnisvortrag	Konzernergebnis	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Eigenkapital der Conergy-Aktionäre	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamtes Eigenkapital
Stand am 01.01.2006	10.000	103.691	25.864	-1.446	12.294	0	75	150.478	852	151.330
Kapitalerhöhung	20.000	-20.000						0		0
Einstellung in die Gewinnrücklagen			22.000		-22.000			0		0
Satzungsmäßige Umgliederung bei Tochtergesellschaften			6.121		-6.121			0		0
Übrige Veränderungen					-3			-3	-575	-578
Differenzen aus der Währungsumrechnung							25	25		25
Veränderung Neubewertungsrücklage				-16.954				-16.954		-16.954
Dividendenzahlungen					-3.012			-3.012		-3.012
Ergebnis nach Steuern						3.536		3.536	-542	2.994
Stand am 30.09.2006	30.000	83.691	53.985	-18.400	-18.842	3.536	100	134.070	-265	133.805
Stand am 01.01.2007	30.000	94.889	43.557	-8.045	21.814	0	219	182.434	1.427	183.861
Kapitalerhöhung	3.000	147.000						150.000		150.000
Aufwendungen der Eigenkapitalbeschaffung		-2.451						-2.451		-2.451
Entnahme aus den Gewinnrücklagen			-1.487		1.487			0		0
Entnahme aus der Kapitalrücklage		-74						-74		-74
Übrige Veränderungen									-427	-427
Differenzen aus der Währungsumrechnung							575	575		575
Veränderung Neubewertungsrücklage				-106				-106		-106
Dividendenzahlungen					-3.300			-3.300		-3.300
Einstellungen in die gesetzliche Rücklage			8		-8			0		0
Ergebnis nach Steuern						-9.084		-9.084	315	-8.769
Stand am 30.09.2007	33.000	239.364	42.078	-8.151	19.993	-9.084	794	317.994	1.315	319.309

Kennzahlen nach Segmenten

TEUR	EPURON		SunTechnics	
	Q1–Q3 2007	Q1–Q3 2006	Q1–Q3 2007	Q1–Q3 2006
Umsatzerlöse Extern	210.620	87.677	195.580	105.964
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	24	1.182	157.308	42.371
Segmentumsatzerlöse	210.644	88.859	352.888	148.335
Anteil in Prozent	32,9	23,1	55,0	38,6
EBITDA	51.923	16.843	-14.537	-2.452
EBIT = Segmentergebnis	50.949	16.708	-15.508	-2.920

Ergebnis nach Steuern

TEUR	EPURON		SunTechnics	
	Q3 2007	Q3 2006	Q3 2007	Q3 2006
Umsatzerlöse Extern	70.502	30.357	74.613	43.634
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	8	289	70.036	19.141
Segmentumsatzerlöse	70.510	30.646	144.649	62.775
Anteil in Prozent	31,6	22,0	64,9	45,0
EBITDA	15.971	9.442	-8.797	-1.390
EBIT = Segmentergebnis	15.635	9.387	-9.434	-1.588

Ergebnis nach Steuern

TEUR	EPURON		SunTechnics	
	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2007	31.12.2006
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	69.408	35.102	25.613	15.188
Kurzfristige Vermögenswerte	434.208	271.053	583.620	219.445
Segmentvermögen (exkl. Ertragsteueransprüche)	503.616	306.155	609.233	234.633
Anteil in Prozent	45,6	45,0	55,1	34,5
PASSIVA				
Langfristiges Fremdkapital	58.549	4.491	7.872	7.146
Kurzfristiges Fremdkapital	337.221	227.099	610.602	219.190
Segmentverschulden (exkl. Ertragsteuerschulden)	395.770	231.590	618.474	226.336
Anteil in Prozent	50,9	47,9	79,5	46,8

Conergy		Konsolidierung		Konzern	
Q1-Q3 2007	Q1-Q3 2006	Q1-Q3 2007	Q1-Q3 2006	Q1-Q3 2007	Q1-Q3 2006
234.891	190.840	0	0	641.091	384.481
456.389	234.047	-613.721	-277.600	0	0
691.280	424.887	-613.721	-277.600	641.091	384.481
107,8	110,5	-95,7	-72,2	100,0	100,0
-29.586	-6.192	-1.074	209	6.726	8.408
-35.963	-8.335	-902	209	-1.425	5.662
				-8.769	2.994

Conergy		Konsolidierung		Konzern	
Q3 2007	Q3 2006	Q3 2007	Q3 2006	Q3 2007	Q3 2006
77.929	65.455	0	0	223.044	139.446
167.682	92.517	-237.726	-111.947	0	0
245.611	157.972	-237.726	-111.947	223.044	139.446
110,1	113,3	-106,6	-80,3	100,0	100,0
-11.126	-1.686	-473	259	-4.425	6.625
-14.841	-2.620	-298	259	-8.939	5.438
				-10.261	2.672

Conergy		Konsolidierung		Konzern	
30.09.2007	31.12.2006	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2007	31.12.2006
254.264	174.862	-94.539	-103.556	254.745	121.597
1.461.019	583.070	-1.627.251	-514.407	851.596	559.161
1.715.283	757.932	-1.721.790	-617.963	1.106.341	680.758
155,0	111,3	-155,6	-90,8	100,0	100,0
166.648	64.728	-77.310	-66.986	155.759	9.379
1.282.028	537.775	-1.607.424	-510.199	622.427	473.866
1.448.676	602.503	-1.684.734	-577.185	778.186	483.245
186,2	124,7	-216,5	-119,4	100,0	100,0

Kennzahlen nach Regionen

TEUR	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)	
	Q1–Q3 2007	Q1–Q3 2006	Q1–Q3 2007	Q1–Q3 2006
Umsatzerlöse Extern	268.573	264.271	272.313	91.698
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	510.662	273.551	87.543	3.875
Segmentumsatzerlöse	779.235	537.822	359.856	95.573
Anteil in Prozent	121,5	139,9	56,1	24,9
EBITDA	-45.495	-11.826	64.961	23.183
EBIT = Segmentergebnis	-52.434	-14.228	64.079	22.988

Ergebnis nach Steuern

TEUR	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)	
	Q3 2007	Q3 2006	Q3 2007	Q3 2006
Umsatzerlöse Extern	74.090	79.784	108.573	43.820
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	184.158	108.387	46.081	3.558
Segmentumsatzerlöse	258.248	188.171	154.654	47.378
Anteil in Prozent	115,8	134,9	69,3	34,0
EBITDA	-17.253	-4.603	25.292	12.911
EBIT = Segmentergebnis	-21.042	-5.614	24.625	12.812

Ergebnis nach Steuern

TEUR	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)	
	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2007	31.12.2006
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	312.155	193.960	14.727	8.477
Kurzfristige Vermögenswerte	1.828.040	757.304	537.963	263.028
Segmentvermögen (exkl. Ertragsteueransprüche)	2.140.195	951.264	552.690	271.505
Anteil in Prozent	193,4	139,7	49,9	39,8
PASSIVA				
Langfristiges Fremdkapital	207.853	60.082	15.623	7.053
Kurzfristiges Fremdkapital	1.665.021	712.821	436.814	225.387
Segmentverschulden (exkl. Ertragsteuerschulden)	1.872.874	772.903	452.437	232.440
Anteil in Prozent	240,7	159,9	58,1	48,1

RoW		Konsolidierung		Konzern	
Q1-Q3 2007	Q1-Q3 2006	Q1-Q3 2007	Q1-Q3 2006	Q1-Q3 2007	Q1-Q3 2006
100.206	28.512	0	0	641.091	384.481
15.516	175	-613.721	-277.600	0	0
115.722	28.687	-613.721	-277.600	641.091	384.481
18,1	7,5	-95,7	-72,2	100,0	100,0
-11.667	-3.157	-1.074	209	6.726	8.408
-12.168	-3.307	-902	209	-1.425	5.662
				-8.769	2.994

RoW		Konsolidierung		Konzern	
Q3 2007	Q3 2006	Q3 2007	Q3 2006	Q3 2007	Q3 2006
40.381	15.842	0	0	223.044	139.446
7.487	2	-237.726	-111.947	0	0
47.868	15.844	-237.726	-111.947	223.044	139.446
21,5	11,4	-106,6	-80,3	100,0	100,0
-11.992	-1.942	-473	259	-4.425	6.625
-12.224	-2.019	-298	259	-8.939	5.438
				-10.261	2.672

RoW		Konsolidierung		Konzern	
30.09.2007	31.12.2006	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2007	31.12.2006
22.403	22.715	-94.539	-103.556	254.745	121.597
112.844	53.236	-1.627.251	-514.407	851.596	559.161
135.247	75.951	-1.721.790	-617.963	1.106.341	680.758
12,2	11,2	-155,6	-90,8	100,0	100,0
9.593	9.230	-77.310	-66.986	155.759	9.379
128.016	45.858	-1.607.424	-510.199	622.427	473.866
137.609	55.088	-1.684.734	-577.185	778.186	483.245
17,7	11,4	-216,5	-119,4	100,0	100,0

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Conergy AG, Hamburg, zum 30. September 2007 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von §315 a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt worden.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen, welche die Conergy AG im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 angewendet hat.

Der Zwischenbericht unterliegt keiner prüferischen Durchsicht.

Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007 sind neben der Conergy AG 30 inländische und 55 ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Zum 31. Dezember 2006 waren es 77 Gesellschaften.

Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen	Inland Q1–Q3 2007	Ausland Q1–Q3 2007	Gesamt Q1–Q3 2007	Gesamt Q1–Q3 2006
Stand 1. Januar 2007	22	55	77	38
Zugang	10	11	21	20
Abgang	1	8	9	0
Verschmelzung	0	3	3	0
Stand 30. September 2007	31	55	86	58

Die Veränderung ist auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:

Unternehmenserwerbe

Am 9. Februar 2007 wurden 100 % der Anteile an MESA ENERGY, LLC, Philadelphia (USA), übernommen. Der Kaufpreis von MESA ENERGY, LLC betrug TEUR 1.819. Am 2. Januar 2007 wurden 80 % der Anteile an Conergy Inc., Alberta (Kanada), übernommen. Der Kaufpreis von Conergy Inc. betrug TEUR 2.833. Am 31. Juli 2007 wurden 100 % der Anteile an Panergia S.L., Madrid (Spanien), übernommen. Der Kaufpreis von Panergia S.L. betrug nach Abzug der erworbenen Barmittel TEUR 1.247. Weiterhin wurden zum 1. Januar 2007 die Anteile an der Conergy IT Support & Services GmbH, Hamburg (Deutschland), erworben. Der Kaufpreis betrug TEUR 246.

Aus der noch nicht abgeschlossenen Allokation des Kaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt resultiert zum 30. September 2007 ein Zugang des Geschäfts- oder Firmenwerts in Höhe von insgesamt TEUR 5.882. Änderungen in der Zuordnung des Kaufpreises auf die einzelnen Vermögenswerte und Schulden können sich im Rahmen der endgültigen Kaufpreisallokation noch ergeben. Der nach der vorläufigen Kaufpreisverteilung entstandene Geschäfts- oder Firmenwert ist im Wesentlichen Technologie- und Absatzsynergien zuzurechnen. Darüber hinaus führen die Akquisitionen zu einem Ausbau der Marktposition des Conergy Konzerns.

Am 3. September 2007 wurden 100 % der Anteile der niederländischen Holdinggesellschaft Schapenkamp Beheer B.V. für TEUR 3.000 übernommen. Die Holdinggesellschaft hält 100 % der Anteile an der Redenko B.V., einem der führenden Wärmepumpenanbieter in den Niederlanden. In diesem Zusammenhang wird das landesweit kundennahe Vertriebspartnernetzwerk der Redenko genutzt, um neben Systemkomponenten zur Fernwärme und Wärmerückgewinnung künftig verstärkt auch die Produktlinien der Conergy anzubieten. Aufgrund der kurzen Konzernzugehörigkeit der Gesellschaft wurde der Beteiligungsbuchwert zu fortgeführten Anschaffungskosten im Konzernabschluss bilanziert. Eine Vollkonsolidierung erfolgt im 4. Quartal 2007.

Unternehmensgründungen

- | Conergy Renewable Energy Private Limited, Bangalore (Indien)
- | EPURON Project Financing Solutions EPE, Athen (Griechenland)
- | Epuron Renewable Energy Private Limited, Bangalore (Indien)
- | EPURON S.R.L., Vicenza (Italien)
- | EPURON Achte Management GmbH, Hamburg
- | Conergy Vertriebs Verwaltungs GmbH, Hamburg
- | Conergy Solar Trade GmbH, Hamburg
- | Conergy Solar Module Verwaltungs GmbH, Hamburg
- | voltwerk Energiepark 59 GmbH & Co. KG, Hamburg
- | voltwerk Energiepark 12 GmbH & Co. KG, Hamburg
- | voltwerk Energiepark 43 GmbH & Co. KG, Hamburg
- | Conergy Limited, Seoul (Korea)
- | Conergy Alternatif Enerji Sistemleri Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi, Istanbul (Türkei)
- | SunTechnics Energy Systems Co., Ltd., Bangkok (Thailand)
- | EPURON Limited, Seoul (Korea)
- | EPURON Sechste Management GmbH, Hamburg
- | EPURON Siebte Management GmbH, Hamburg

Abgänge aus dem Konsolidierungskreis

Im Rahmen der Fokussierung der Geschäftsaktivitäten wurden im 3. Quartal 2007 die Conergy Estonia OÜ, Tallin (Estland) sowie die SAGAP ELEKTRIK ÜRETİM ANONİM ŞİRKETİ, Ankara (Türkei) entkonsolidiert. Der sich hieraus ergebende Entkonsolidierungsverlust betrug im 3. Quartal 2007 in Summe TEUR 3.615.

Weiterhin wurden insgesamt sieben Projektgesellschaften entkonsolidiert. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um französische Betreibergesellschaften, die an Endkunden verkauft worden sind.

Innerkonzernliche Gesellschaftszusammenlegungen

- | AET Swiss AG auf die Conergy GmbH (Schweiz)
- | Conergy España S.A. auf die Conergy España SL (Spanien)
- | Riposol Handels GmbH auf die Conergy GmbH (Österreich)

Währungsumrechnung

Die Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro veränderten sich wie folgt:

Land	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.09.2007	30.09.2006	30.09.2007	30.09.2006
Australien	1 AUD	0,62	0,59	0,61	0,60
Japan	100 JPY	0,64	0,67	0,64	0,69
Korea	1.000 KRW	0,77	0,83	0,80	0,84
USA	1 USD	0,75	0,79	0,76	0,80

Emissionen

Am 13. März 2007 (Valutadatum) hat die Conergy AG zur Unterstützung des Wachstums eine Erhöhung des Grundkapitals um TEUR 3.000 auf TEUR 33.000 durchgeführt. Das Grundkapital ist eingeteilt in 32.999.999 nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

Dividendenzahlung

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung am 11. Juni 2007 schüttete der Vorstand der Conergy AG für das Geschäftsjahr 2006 eine Dividende im Gesamtwert von TEUR 3.299 (EUR 0,10 je Aktie) an die Aktionäre aus.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem das Konzernergebnis durch die gewichtete Anzahl der ausgegebenen Aktien dividiert wird.

	Q1-Q3 2007	Q1-Q3 2006	Q3 2007	Q3 2006
Den Anteilseignern der Conergy AG zuzurechnendes Konzernergebnis in TEUR	-9.084	3.536	-10.262	2.986
Durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Anteilen in Tausend	32.189 ¹	29.759	33.000	29.759
Unverwässertes Ergebnis je Anteil in EUR	-0,28	0,12	-0,31	0,10
Verwässertes Ergebnis je Anteil in EUR	-0,28	0,12	-0,31	0,10

¹ Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich durch Barkapitalerhöhung im März 2007 um EUR 3 Mio. auf EUR 33 Mio.

Kapitalflussrechnung

Abweichend zum Vorjahresquartalsbericht sind kurzfristige Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in den Finanzmittelfonds und die Veränderungen von Finanzkrediten in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit einbezogen worden. Der Vorjahresausweis des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit ist entsprechend angepasst worden.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse betreffen potenzielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag werden diese jedoch als unwahrscheinlich angesehen, können aber nicht ausgeschlossen werden. Soweit nach unserer Einschätzung eine Verpflichtung wahrscheinlich zu zukünftigen Mittelabflüssen führen wird, passivieren wir den Barwert der erwarteten Mittelabflüsse, soweit diese als verlässlich messbar betrachtet werden. Neben den Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die insbesondere aus langfristigen Mietverträgen resultieren.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2006 um TEUR 9.959 auf TEUR 44.879 erhöht.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den Erläuterungen zur Umsatz-, Ertrags- und Finanzlage des Conergy Konzerns im Lagebericht.

Segmentberichterstattung

Abweichend zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 wurden in der primären Segmentberichterstattung die ehemaligen Segmente DMS&CS und Wholesales zu einem neuen Segment Conergy zusammengefasst. Die Segmente Engineering und Projects wurden in SunTechnics bzw. EPURON umbenannt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die Segmentberichterstattung für den Zeitraum Januar bis September 2007 weist einen Umsatzanteil außerhalb von Deutschland von 58,1 % aus. Die Segmentberichterstattung berücksichtigt den Umsatz, der von ausländischen Tochterunternehmen getätigt wird. Gleichzeitig exportieren die deutschen Conergy Gesellschaften Ware in das Ausland. Dieser Umsatz i. H. v. TEUR 29.849 erhöht die Auslandsanteile nochmals um 4,7 % auf insgesamt 62,8 %.

Finanzkalender 2008

28. März 2008

Veröffentlichung des Konzernabschlusses 2007
Bilanzpressekonferenz, Frankfurt am Main
Analysten- und Investorentreffen, Frankfurt am Main

9. Mai 2008

Veröffentlichung Zwischenbericht
1. Quartal 2008 (Januar bis März)
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

28. Mai 2008

Ordentliche Hauptversammlung, Hamburg

8. August 2008

Veröffentlichung Halbjahresbericht
zum 30. Juni 2008 (Januar bis Juni)
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

14. November 2008

Veröffentlichung Zwischenbericht
3. Quartal 2008 (Juli bis September)
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Impressum

Herausgeber

Conergy AG
Anckelmannsplatz 1
20537 Hamburg

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Beide Versionen stehen im Internet als Download zur Verfügung.

Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über den Conergy Konzern schicken wir auf Anfrage gerne zu.

Kontakt

Presse

Thorsten Vespermann
(Head of Corporate Communications)
Tel.: +49/40/27 142-1631
Fax: +49/40/27 142-1639
E-Mail: presse@conergy.de

Investor Relations

Bettina von Franqué, Tel.: +49/40/27 142-1641
Christoph Marx, Tel.: +49/40/27 142-1634
Fax: +49/40/27 142-1639
E-Mail: investor@conergy.de

Conergy AG

Anckelmannsplatz 1
20537 Hamburg
www.conergy.de